

Inklusives Wohnen als Ziel

- Verein „Wohnen in Radolfzell“ präzisiert Strategie
- Langfristiges Konzept für bezahlbaren Wohnraum

VON GEORG LANGE

Radolfzell – Bezahlbarer Wohnraum tut Not - vor allem in Radolfzell und angesichts der Altersarmut, von der fast jeder zweite Bundesbürger im Jahr 2030 bedroht sein wird, wie eine Studie des Westdeutschen Rundfunks ermittelte. Statt exklusivem Wohnraum mit hohen Mieten setzt der Verein „Wohnen in Radolfzell“ (WiR) auf das langfristig angelegte Konzept des inklusiven Wohnens, bei dem unterschiedliche Bevölkerungsgruppen mit und ohne Handicap in bezahlbaren Wohnräumen miteinander leben und sich gegenseitig stützen. Das fehlgeschlagene Projekt Josef-Bosch-Straße sitzt dem Verein im Nacken. Bei seinem letzten Treffen legte der Vorsitzende Ulrich Schmidt seinen Rechenschaftsbericht vor. Dort kündigte er einen schlagkräftigen Strategiewechsel an.

Seit der Mitte des Jahres 2012 beteiligte sich der Verein an dem Quartier Josef-Bosch-Straße, das in Radolfzell auch unter dem Begriff Aldi-Areal bekannt wurde. Allein wegen den Kaufpreisen, die zwischen 4.500 und 7.900 Euro pro Quadratmeter liegen würden, entzieht der Verein dem Projekt das Attribut des integrativen und inklusiven Wohnens. Die im Jahr 2014 kalkulierten Preise für rollstuhlgerechte Wohnungen erhöhten sich um mehr als 50 Prozent. In der Baubeschreibung der Unternehmung würde wieder der Begriff „Stadt villen“ auftauchen, erläutert Ulrich Schmidt. Insgesamt sei jedoch das Quartier barrierefrei gestaltet, konstatiert der Erste Vorsitzende. Als letzte Projekt-Maßnahme übermittelte der Verein WiR der Stadtverwaltung eine Liste von acht Interessenten für die rollstuhlgerechten Wohnungen, für die die Stadt ein Belegungsrecht mit dem Bau-träger vereinbart hätte. Aus Preisgründen sei ebenso der Verein Aufwind aus dem Projekt ausgestiegen, informiert



Das Vertrauen in den Vorstand ist weiterhin groß. Einstimmig bestätigten die Mitglieder des Vereins „Wohnen in Radolfzell“ die Spitze der Organisation. Sie möchte künftig neue Wege einschlagen (links im Bild, v.l.): Ulrich Schmidt (Vorsitzender), Michael Neumann (stellvertretender Vorsitzender) sowie Wolfgang Maintok (Kassierer). BILD: GEORG LANGE

„Es muss in der Gesellschaft verankert werden, dass die Wohnmodelle der Zukunft integrativ und inklusiv sind.“

Ulrich Schmidt, Vorsitzender WiR

Schmidt. Nach eigenen Angaben verfolgte der Verein Aufwind mit der Gründung einer Kommanditgesellschaft im Quartier Josef-Bosch-Straße die Idee einer solidarischen Wohn- und Lebensgemeinschaft mit 14 Wohneinheiten.

Der Verein WiR schlägt nun neue Wege für die Verwirklichung eines inklusiven und bürgerschaftlich orientierten Wohnens in Radolfzell ein. Im Oktober letzten Jahres lud der Verein den Karlsruher Architekten Rainer

Kroll ein. Der Wohnprojekt-Berater verwirklichte bisher 20 Projekte inklusiven Wohnens und empfahl dem Verein eine andere Strategie zur Realisation seiner Ziele. Bei seinem zweiten Vortrag Anfang des Monats stellte er 25 Teilnehmern das Konzept einer Planungsgesellschaft vor. Der Architekt machte die Erfahrung, dass Stadtverwaltungen Interessenten für potentielle Grundstücke erst dann ernst nehmen würden, wenn eine offizielle Gesellschaft im kaufmännischen Sinn hinter den Wohnzwecken stehen würde und finanzielle Mittel vorhanden wären.

Neben der Idee der Planungsgesellschaft pflegt der Verein weiterhin Kontakte zur Genossenschaft Oekogeno, die ähnliche Ziele wie das Projekt „Wohnen in Radolfzell“ verfolgt

„Wohnen in Radolfzell“

In dem Verein haben sich bisher 70 Bürger, die Diakonie, die Caritas und die Radolfzeller Evangelische Kirche organisiert, die sich für ein neues Konzept des gemeinschaftlichen Wohnens unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen einsetzen. Das zukunftsorientierte Wohnkonzept kombiniert barrierefreien Wohnraum mit dem Angebot individueller und bedarfsgerechter Hilfen im Haus. Im Quartier sollen Voraussetzungen für eine langfristig selbstbestimmte Lebensführung geschaffen werden. Das Projekt basiert auf dem so genannten Bielefelder Modell. (gla)